



Schneesport mit Rücksicht – Respektiere deine Grenzen Winter 2023/24

RESPEKTIERE-DEINE-GRENZEN.CH
RESPECTER-CEST-PROTEGER.CH





Die Kampagne «Schneesport mit Rücksicht»

Damit sich Schneesportlerinnen und Schneesportler abseits der Pisten naturverträglich verhalten und die Natur in vollen Zügen und ohne Konflikte geniessen können, führt der Verein «Natur & Freizeit» Winter für Winter mit seinen → [Mitgliedern](#) und mit Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt sowie der Kantone die Sensibilisierungskampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» durch.

Schneesport abseits der Pisten

Das Schneesuhwandern erlebt seit längerer Zeit einen starken Aufschwung wie auch das Skitourengehen. Die Kampagne wendet sich deshalb weiterhin an diese beiden Dialoggruppen.

Was ist die Problematik

Tiefe Temperaturen und ein karges Nahrungsangebot im Winter zwingen die Wildtiere in den Bergen, wie zum Beispiel das Birkhuhn oder die Gämse, zum Energiesparen. Die Wildtiere brauchen deshalb Rückzugsräume im Winter, wo sie ungestört sind.

Wie geht «naturschonendes und wildtierfreundliches Verhalten»

Ganz einfach: Mit dem Einhalten von vier einfachen Verhaltensempfehlungen durch Schneesport-aktive werden die Rückzugsräume der Wildtiere bewahrt. So finden Wildtiere genügend Ruhe, um gut durch den Winter zu kommen.

Kampagnenstrategie

Neben der Multiplikation durch die Naturschutz- sowie Sport- und Freizeitverbände des Vereins «Natur & Freizeit», ist die Kampagne erfolgreich, weil sie auf die Zusammenarbeit mit der Outdoor- und Tourismusbranche setzt.



Die Trichterregel: Neben den vier Verhaltensempfehlungen das zentrale Kommunikationselement.



Die Kampagne im Winter 2023/24

Für die Sensibilisierung wird einerseits auf Print-Produkte gesetzt, wie Leporello, Plakate oder Give-Aways, die kostenlos über den Webshop bezogen werden können. Andererseits stehen elektronische Mittel, wie Testimonials, Banner oder Videoclips zur Verfügung, die auf Screens im öffentlichen Verkehr oder in Tourismusbüros, Bergbahnen und Outdoor-Geschäften einsetzbar sind.

Seit der Lancierung der Kampagne im Winter 2009/10 durch das Bundesamt für Umwelt und den Schweizer Alpen-Club SAC dient das Webportal als zentrale Kommunikationsdrehscheibe. Ein Hauptaugenmerk liegt immer akzentuierter auf den Sozialen Medien, die laufend ausgebaut und mit professionell produziertem Inhalt wertvolle Informationen vermitteln. Schulungsmappen und Sensibilisierungsveranstaltungen runden das Angebot ab.

Nach der Neulancierung im letzten Winter, wurden die Sensibilisierungs-Massnahmen in viel begangenen Gebieten der Südschweiz intensiviert. In den übrigen Regionen der Schweiz lag der Fokus auf Multiplikatorengruppen von Skihütten und Bergrestaurants sowie Lawinenkursen und Schneesport-Tourenleitenden. So konnten insbesondere auch neueinsteigende Schneeschuhläufer und Skitourengeherinnen angesprochen werden.

Hauptaktivitäten zur Distribution

Schwerpunkte der Präsenz vor Ort bei der Outdoor- und Tourismusbranche:

- Freiburger Voralpen: Lac Noir, Planfayon, Charmey, Moléson.
- Waadtländer Alpen und Voralpen: Les Diablerets, Leysin, Gryon.
- Jura/Westschweiz: Ependes, Givisiez, Morat, Avenches, Payerne, Marnand, Romont, Bulle, Vuadens, Vevey, Lausanne, Bremlens.
- Jura/Deutschschweiz: Oberdorf, Weissenstein, Naturpark Thal.
- Wallis: Nendaz, Ovronnaz, La Tsoumaz, Verbier, Val d'Hérens, Thyon, Val d'Illeiez, Champéry, Crans-Montana, Aletschgebiet.
- Berner Oberland: Gstaad und Grindelwald.
- Zentralschweiz: Uri, Region Rigi, Luzern mit Schwerpunkten Entlebuch und Sörenberg sowie Stadt Luzern und Kriens.
- Ostschweiz: St. Gallen, Appenzell, Liechtenstein (im Auftrag des Fürstentums).
- Graubünden: Unterengadin inklusive Val Müstair, Albula, Landquart und Surselva.
- Tessin: Bellinzona e Valli, Bleniotal inklusive Biasca, Leventina, Region Lugano.

Die Schwerpunkte alternieren von Winter zu Winter, so dass im Turnus von drei Jahren alle relevanten Regionen der Voralpen und Alpen einbezogen werden.



Message

Die Botschaft der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» ist im Kern seit dem Winter 2009/10 unverändert geblieben. Kommuniziert werden einheitlich und immer:

Vier Verhaltensempfehlungen von «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht»

1. **Wildruhezonen und Wildschutzgebiete beachten:**
Sie bieten Wildtieren Rückzugsräume.
2. **Im Wald auf Wegen und bezeichneten Routen bleiben:** So können sich Wildtiere an den Menschen gewöhnen.
3. **Waldränder und schneefreie Flächen meiden:**
Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere.
4. **Hunde an der Leine führen, insbesondere im Wald:**
Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden.

Nur ein haushälterischer Umgang mit ihren Energiereserven erlaubt es Wildtieren, den harten Bergwinter zu überstehen. Indem die Schneesport-aktiven besser über deren Verhaltensweisen Bescheid wissen, können unnötige Störungen vermieden werden und die Schneeschuhläuferinnen und Skitourengeher können das Naturerlebnis in vollen Zügen geniessen.

Gemäss früheren Untersuchungen der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL oder laut durch die Kampagne in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfragen über Meinungsforschungsinstitute tragen diese Botschaften signifikant dazu bei, Wildtiere und deren Naturraum zu schützen.



Vier Verhaltensempfehlungen, die in vier Sprachen vermittelt werden, wie hier auf dem Plakat im Schweizer Jura.



Botschafter

Die Kampagne «Schneesport mit Rücksicht» verwendet selbsterklärende Kampagnenmaterialien wie Leporello, Plakate oder Videospots. Diese werden auch über Botschafterinnen und Botschafter (Multiplikatoren) weiterverbreitet, indem diese Kampagnenmaterialien weiterverteilen oder über ihre Online-Kanäle kommunizieren. Weiter indem sie Sensibilisierungsveranstaltungen anbieten oder ihrer Kundschaft, beziehungsweise ihren Mitgliedern die Botschaften über eigene Kommunikationsmittel weitergeben.

Beim ersten Online-Newsletter im November haben die Kampagnenverantwortlichen auf die kostenlosen Kommunikationsprodukte sowie auf den Webshop für die Bestellungen hingewiesen; beim zweiten im Januar auf die Inhalte für die sozialen Medien. Die Bestellungen laufen in der Zwischenzeit nach Versand des Newsletters automatisch ein. Nachfassen per E-Mail oder Telefon lösen in der Regel weitere Aufträge aus. Ergänzend zum bestehenden Adressstamm wurden in der Ostschweiz freischaffende Schneeschuh-Tourenleitende mit spezifischen Versänden für eine Unterstützung als Multiplikatoren angefragt. Das gleiche Ziel wurde mit einem Versand an die 600 Wanderleitenden der Mitgliederorganisation ASAM-SWL verfolgt.

Herzlichen Dank allen!

Die Distributionsliste umfasst aktuell 2'690 Kontaktadressen (+ 395), davon sind 2'025 der Sport-, Freizeit-, Outdoor- und Tourismusbranche zuzuordnen.

Die Adressen schlüsseln sich wie folgt auf:

Unternehmen und Organisationen

Outdoor-Branche

310 Touren anbietende
458 Bergsport (Geschäfte, Herstellende)
51 Outdoor-Handelsketten

Tourismus-Branche

379 Tourismusorganisationen und Destinationen
262 Bergbahnen
314 Hotellerie- und Gastronomiebetriebe
52 Skischulen

Schweizer Pärke

34 Kontakte

Kantone

164 Kontakte zu kantonalen Fachämtern
127 Kontakte zur Wildhut und Jagd

Online-Plattformen Outdoor

10 Kontakte

NPO (Sport, Freizeit, Naturschutz)

38 Kontakte inkl. Mitgliedorganisationen Verein «Natur & Freizeit»

Weitere

101 Kontakte (inklusive Privatpersonen)

Wiederum konnten zahlreiche neue Multiplikatoren gewonnen werden, diese werden laufend hier erfasst: → natur-freizeit.ch/partner.

Gut 300 Akteure haben von sich aus Bestellungen über den Webshop vorgenommen. Über das Kampagnenteam wurden ergänzend vor Ort viele weitere Multiplikatoren mit Sensibilisierungsmaterial beliefert. In den meisten Hauptdestinationen der Alpen und Voralpen ist die Kampagne mittlerweile etabliert. Herzlichen Dank allen!

Etliche haben mit eigenen Aktionen und Kommunikationsmitteln die Kampagne kreativ unterstützt, wie folgende Multiplikatorengruppen:

Mitgliederorganisationen des Vereins «Natur & Freizeit»

(mit Relevanz zu «Schneesport mit Rücksicht»):

Sport-, Freizeit- und Tourismusorganisationen

Naturfreunde Schweiz, Netzwerk Schweizer Pärke, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizer Bergführerverband, Schweizer Wanderwege, Schweizerischer Hängegleiter-Verband, SchweizMobil, Swiss Outdoor Association, Swiss-Ski, Swiss Snowsports Association, Verband Schweizer Wanderleiter ASAM.

Naturschutzorganisationen

BirdLife Schweiz, Mountain Wilderness Schweiz, Pro Natura.

Weitere Organisationen

JagdSchweiz, Netzwerk Schweizer Pärke, Schweizerische Vogelwarte Sempach, Schweizerischer Wildhüterverband, Swiss Rangers.

Schweizer Wanderwege

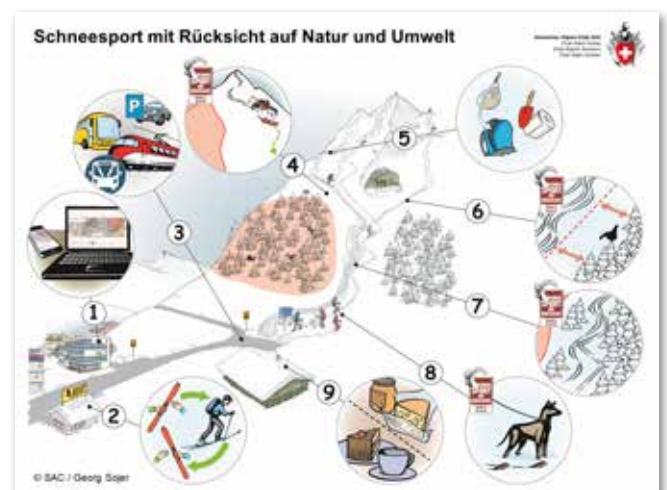
Im Medien-Newsletter der Schweizer Wanderwege vom 31. Januar 2024 war ein Beitrag der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» gewidmet. Dieser ging an rund 800 Medienkontakte in der Deutsch- und Westschweiz. Darüber hinaus hat zum wiederholten Mal eine Kooperation auf den Social-Media-Kanälen stattgefunden.

Schweizer Alpen-Club SAC

Alle Teilnehmenden von SAC-Winterkursen und Tourenleiterkursen erhalten das Leporello der Kampagne zugeschickt. Auf der Startseite seiner Website machte der SAC im Leadboard prominent auf die Kampagne aufmerksam. Weitere Aktivitäten sind insbesondere:

- Sensibilisierung auf den Wintertouren vor Ort (Sektionen) und Umweltbildungsexkursionen;
- Sensibilisierung und Schulung in allen SAC-Winterkursen;
- Information über die Kampagne in der Umweltbildung für angehende Hüttenwarte;
- Grafische → [Sensibilisierungs-Illustration](#) mit Kampagnenelementen und Link auf Kampagne;
- Newsletter an über 50'000 Abonnent/innen mit Beitrag zu «Schneesport mit Rücksicht».

Mehrere SAC-Sektionen organisieren Kurse oder Touren mit Inputs zu Wildtieren und dem Thema, wie sich Schneesportaktive im Winter verantwortungsvoll und rücksichtsvoll in den Bergen bewegen.



Sensibilisierungs-Illustration Schweizer Alpen-Club SAC



Sonja Oesch ist zuständig für das Ober- und Mittelwallis sowie Bern und Uri und für diverse Aufgaben der Geschäftsstelle.

Mit die wichtigsten Botschafterinnen und Botschafter sind die Mitglieder des Kampagnenteams, wie Sonja Oesch in der Deutschschweiz oder Olivier Clerc in der Romandie:

Sonja Oesch leitet im Winter die Distribution im Ober- und Mittelwallis, Bern und Uri; im Sommer betreut sie den Bielersee bei der Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht». Sie bietet mit ihrer Firma cen services GmbH Umweltberatungen für KMU's an sowie verschiedene Dienstleistungen für Non-Profit-Organisationen. Die in Brig wohnhafte Naturliebhaberin arbeitet seit Dezember 2018 für die Kampagne «Schneesport mit Rücksicht»: «Wintersport ist für mich ein Erlebnis von purem Glück – sei es mit den Schneeschuhen durch den Schnee zu stapfen oder mit dem Snowboard meine Linien zu ziehen. Die Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» sensibilisiert Wintersportlerinnen auf eine wertvolle informative Weise und fördert das Bewusstsein zu einem respektvollen Umgang mit der Natur und den Wildtieren. Es bereitet mir grosse Freude die Kampagne zu unterstützen und mit den verschiedenen Multiplikatoren zusammenarbeiten zu können.»

Olivier Clerc est notre référent en Suisse romande pour la campagne «Sports de neige et respect». En été, il participe également à notre campagne «Sur l'eau avec respect». Accompagnateur en montagne de formation, dans le cadre de ses divers mandats, il fait entre autres de la sensibilisation dans la zone de tranquillité de la Berra ainsi que dans la réserve naturelle du Vanil Noir. Il est également formateur SaNa pour le Réseau de formation des pêcheurs. Olivier, qui habite dans un petit village du canton de Fribourg, collabore avec l'association «Nature & Loisirs» depuis 2021. « Cela fait plus de 20 ans que j'adore sillonner nos montagnes en hiver en peau de phoque. J'ai beaucoup de plaisir à collaborer pour la campagne «Sports de neige et respect» car je suis convaincu que la majorité des dérangements sont effectués par manque de connaissance. J'ai également beaucoup de plaisir à faire de la sensibilisation dans les écoles, auprès des jeunes ».



Olivier Clerc,
notre référent en
Suisse romande



Kooperationen

Biosfera Val Müstair

Auch im Winter 2023/24 haben die Verantwortlichen der Biosfera Val Müstair in Zusammenarbeit mit dem Wildhüter, dem Jägerverein und dem Tourismus eine Sensibilisierungsaktion für wildtierfreundliches Verhalten im Winter durchgeführt. Die Infostelle war durch eine Beachflag im Gelände gekennzeichnet, als Attraktion standen Fernrohre für die Beobachtung von Wildtieren zur Verfügung. Die lokale Bäckerei ihrerseits hat ein kleines Gebäck als Geschenk abgegeben, zusammen mit den Leporellos der Kampagne «Schneesport mit Rücksicht». Diese Sensibilisierungsveranstaltungen werden seit 2018 durchgeführt, insgesamt wurden rund 780 Gespräche mit Schneesportaktiven geführt. Ab der Saison 2024/25 ist der Aufbau einer Ranger-Stelle geplant, womit mehrere Sensibilisierungsaktionen pro Winter organisiert werden könnten.

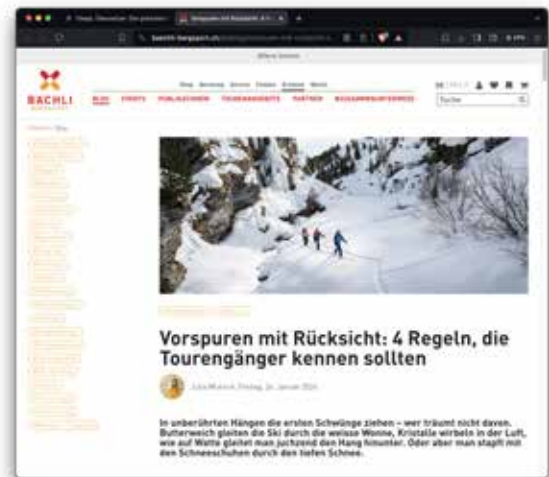
Tourismus- und Outdoor-Branche

Bächli Bergsport

Grosser Beitrag zur Kampagne im Blog:

→ baechli-bergsport.ch/de/blog/vorspuren-mit-rucksicht-touren-gaenger-tiere

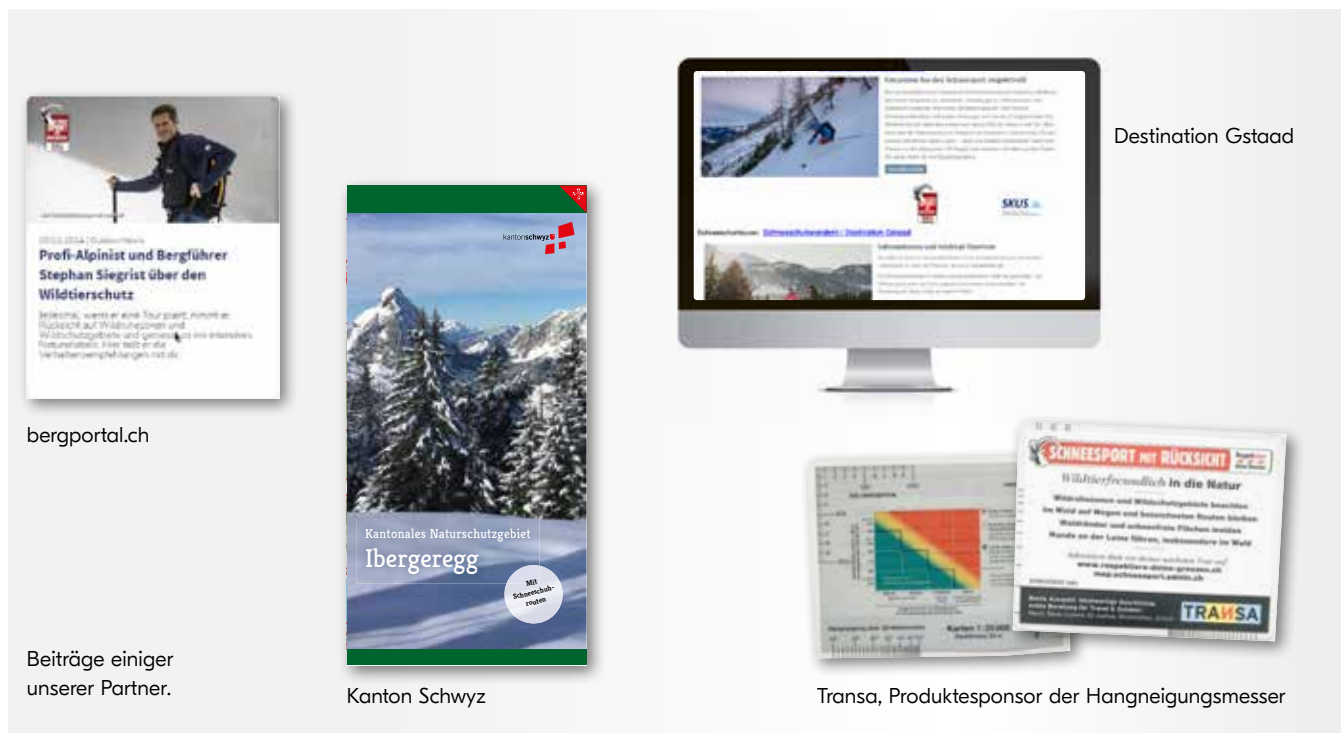
und weiterführend in den Sozialen Medien und im Newsletter.



Die Schulungsmappe für Schneesport-Tourenleitende vermittelt die relevanten Informationen und Checklisten, oder auch kreative Ideen mit Spielen oder Rätseln.

Decathlon

Für den Winter 2024/25 konnte die Ausstrahlung der animierten Standbildern zu den vier Verhaltens-empfehlungen auf den Screens wie auch über die Sozialen Medien anvisiert werden. Einzelne Filialen, wie Crans-Montana, haben bereits in diesem Winter die Kampagnenprodukte aufgelegt.



bergportal.ch

Beiträge einiger unserer Partner.

Kanton Schwyz

Destination Gstaad

Transa, Produktesponsor der Hangneigungsmesser

Bergportal.ch

Testimonial mit einem der Kampagnen-Botschafter, Profi-Alpinist und Bergführer Stephan Siegrist in den Outdoor-News vom 9.2.2024 sowie Verlinkung in den Sozialen Medien.

Transa

Produktesponsor der Hangneigungsmesser.

Destination Gstaad

Beiträge auf der Website zu wildtierverträglichem Schneesport abseits der Pisten, mit Banner und Verlinkung.

→ <https://www.gstaad.ch/gstaad/gstaad-nachhaltiger/ihr-beitrag.html>

→ <https://www.gstaad.ch/winter/winterwandern/schneeschuwandern.html>

Öffentliche Hand

Kanton Schwyz

Neuer Winterflyer des Amtes für Wald und Natur zum Naturschutzgebiet Ibergeregg. Mit diesem werden Schneesportaktive abseits der Pisten für störungsempfindliche Wildtiere sensibilisiert.

Der Grossteil der Kantone, so auch der Kanton Schwyz, hat die Kampagne auch diesen Winter finanziell unterstützt. Herzlichen Dank!

Fürstentum Liechtenstein

Grossformatiges Plakat bei der Talstation des Sessellifts Sareis (Malbuner Tourengebiet). Auch das Fürstentum Liechtenstein hat wiederum die Kampagne auch finanziell unterstützt. Ebenso herzlichen Dank!

WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

- Gemeinsamer Social-Media-Post.
- Kampagnen-Leporello wurde dem Lernspieleset für Ausbildner des SLF beigelegt.
- Für KAT-Sitzungen (Kernausbildungsteam «Lawinenprävention Schneesport»): Slides zur Kampagne, die durch den Dachverband präsentiert werden.
- Broschüre «Achtung Lawinen!»: Im Rahmen der nächsten Revision kann die Thematik des Wildtierschutzes dort prominenter erscheinen.

Material und Distribution



1990 Bildschirme in 880 Bussen und Bahnen.



Seit 2010 knapp
1 Mio. Leporello.

Winter 2009/10 bis Winter 2023/24 Distribution insgesamt:

- rund 990'000 Leporello
- rund 146'000 Hangtags (bei Schneeschuhen)

Winter 2023/24 (in deutscher, französischer, italienischer, englischer Sprache):

- 28'550 Leporello
- 590 Plakate
- 5'260 Hangneigungsmesser
- 1'950 Kleber

Vier Verhaltensempfehlungen auf Screens im öV

Eine besonders hohe Wirksamkeit entfalten laut den Evaluationen, die Ausstrahlung von animierten Standbildern auf den Bildschirmen im öV. Diese werden jeweils an den am höchsten frequentierten Wochenenden und Feiertagen zwischen Ende Dezember und anfangs März geschaltet, in folgenden Regionen: Wallis, Waadtländer- und Freiburger Alpen, Berner Oberland, Zentralschweiz, Graubünden, übrige Ostschweiz.

Die Ausstrahlung erfolgte an 19 Tagen auf 1990 Bildschirmen in 880 Bussen und Bahnen, womit laut Angaben der Livesystems AG 116'130 Ausstrahlungen erzielt und 1'034'600 Bruttokontakte (Anzahl Fahrgäste potenziell) erreicht worden sind.

Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Webportal

Das kampagneneigene Webportal: → natur-freizeit.ch/schneesport-mit-ruecksicht dient als zentrale Informations- und Kommunikationsdrehscheibe. Über den Webshop werden die Bestellungen automatisiert verarbeitet und dem «Züriwerk» zur Auslieferung an die Partner und weiteren Akteure übermittelt. Aufgewertet worden ist das Webportal beim Webshop, der neu auch in einer englischen Version vorliegt.

Bildungsinhalte

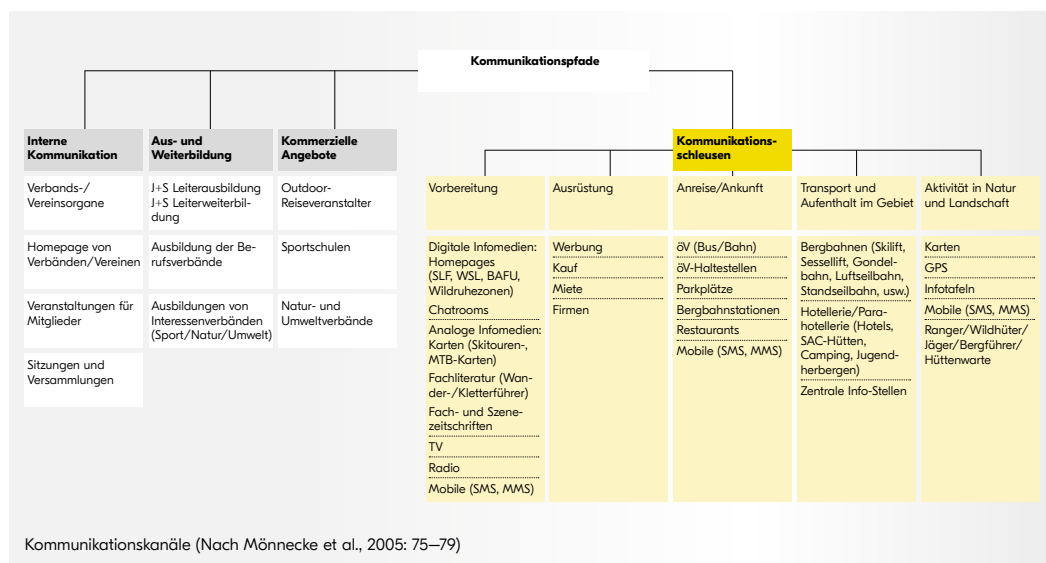
Auf dem Webportal zu finden sind in einer eigenen Rubrik auch die Bildungsinhalte: Die Angebote beinhalten neben einem Informationsblock, als Attraktion auch einen halbtägigen Ausflug in der winterlichen Natur. Der thematische Bildungsschwerpunkt bildet dabei die Wissensvermittlung über einheimische Wildtierarten und deren Lebensumstände im Winter.

- a Spannende Informationen zur Fauna in den Alpen, auch mit Bild- sowie Videomaterial.
- b Erläuterungen zu den verschiedenen Typen von Wildruhezonen und Wildschutzgebieten sowie deren Bestimmungen.

- c Vermitteln der empfohlenen Verhaltensweisen in der winterlichen Natur, Wildtierspuren entdecken und erläutern, Mehrinfos zur entsprechenden Wildtierart.

Auch diesen Winter über wurden die Bildungsmodulare über Wildtiere an 14 Primarklassen in der Romandie vermittelt. Ergänzend fanden Abklärungen zu potenziell neuen Multiplikatorengruppen statt, wie Mitarbeitende von Pärken, Schneesport-Tourenleitende diverser Sparten sowie bei der Schneesportbranche. Für den Winter 2024/25 besteht eine Buchung seitens des Parc Naturel Régional Gruyère-Pays-d'Enhaut für zwei eintägige Veranstaltungen, je eine im Freiburger Perimeter und in der Waadt. Verschiedene Anbietende, wie «Et col et pic» (→ www.etcollection.ch) oder «Anniviers Formation» (→ www.anniviersformation.ch) verwenden die Schulungsunterlagen in ihren Ausbildungskursen.

All diesen «Praktikerinnen und Praktiker» ist gemeinsam, dass sie aufgrund ihrer Kompetenz glaubwürdig sind und dank dem direkten Kundenkontakt die Chance haben, Wissen weiterzugeben und somit die eigentliche Wissensvermittlung zu betreiben.



Mit den sogenannten «Kommunikationsschleusen» deckt die Kampagne die gesamte Kette von der Tourenplanung über die Reise bis zur Sensibilisierung beim Aufenthalt im Gelände ab.



Social Media

Social Media

Stark ausgebaut wurden die Beiträge und damit die Sensibilisierung auf den Kommunikationskanälen der Sozialen Medien, mit aktiver Unterstützung vieler Partner. Zu den Inhalten zählen: Testimonials von bekannten Persönlichkeiten, animierte Informationsclips zu den Wildtieren oder Inspirationen zu Schneeschuhtouren, immer gekoppelt mit Empfehlungen für wildtierfreundliches Verhalten. Auch für die kommenden Winter wird eine Content-basierte Strategie gewählt, im Fokus stehen dabei Mensch und Wildtier gleichermassen.

Folgende Highlights zum Winter 2023/24 sind hervorzuheben:

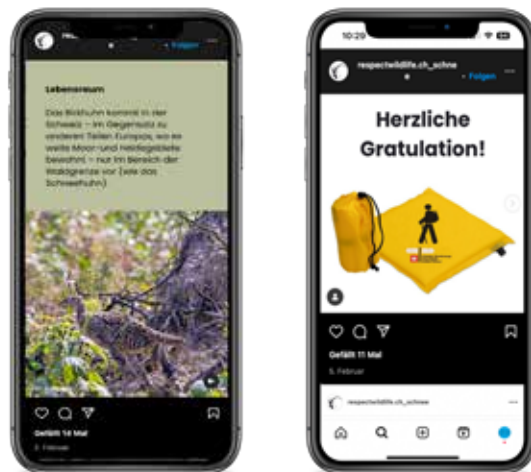
Inhalte

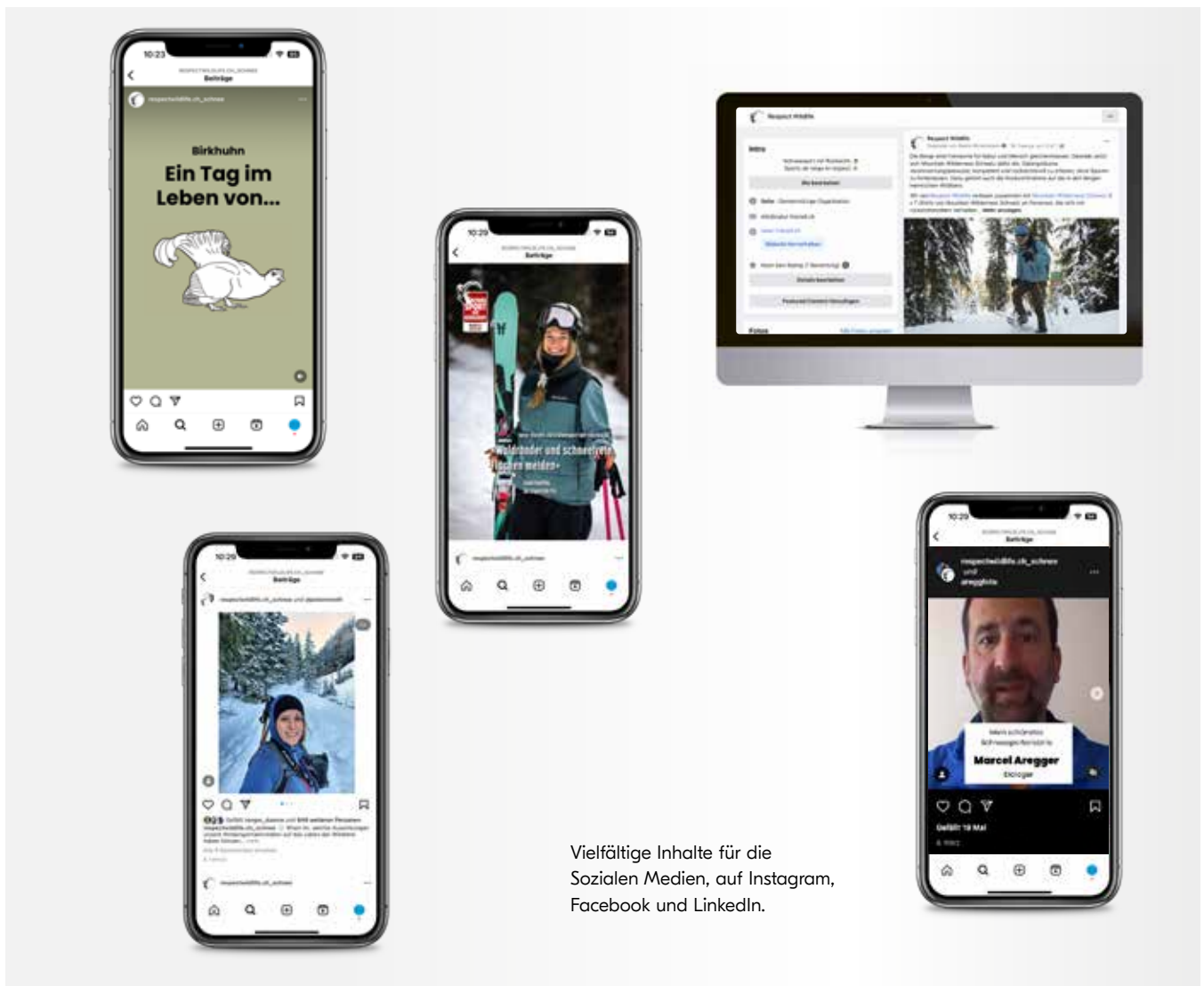
Neue Akzente gesetzt hat die Social-Media-Managerin mit den «Wochen der Wildtiere». Alle paar Wochen stand eines der Wildtiere im Fokus, wobei mit je drei Videoclips spannende Fakten, Details zu den Verhaltensempfehlungen und «Ein Tag im Leben von Wildtier xy» gezeigt wurden. Mit dieser Massnahme wurde das bewährte Storytelling fortgesetzt.

Eigenproduzierte Low-Budget-Videoclips von Dialoger und Profi-Fotograf Marcel Aregger boten der Community authentische Einblicke in Schneesportenerlebnisse und zeigen, wie wildtierfreundliches Verhalten in der winterlichen Natur möglich ist.

Durch spielerische Aufklärung über gängige Missverständnisse bezüglich Wildtieren und Schneesport wurde die richtige Verhaltensweise eruiert, um Konflikte zu vermeiden und den Naturraum der Wildtiere ins Bewusstsein zu bringen.

Interaktive Gewinnspiele in Zusammenarbeit mit Partnern wie den Schweizer Wandernwegen, Mountain Wilderness Schweiz und Colltex trugen dazu bei, die Reichweite der Kampagne zu erhöhen, Interaktionen zu steigern und damit die Sensibilisierung für den Schutz von Wildtieren zu fördern.



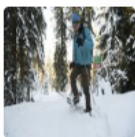
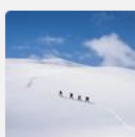
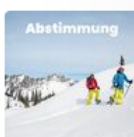


Vielfältige Inhalte für die Sozialen Medien, auf Instagram, Facebook und LinkedIn.

Botschafterinnen und Botschafter

Neu wirbt Sarah Hoefflin, Olympiasiegerin im Slopestyle 2018, dafür, auf Wildtiere Rücksicht zu nehmen. Bereits existierende Testimonials vom Halfpipe-Olympiasieger Gian Simmen, dem Präsidenten des Wildhüterverbands Urs Büchler sowie Bergführer Stephan Siegrist wurden wiederum verwendet. Dies trägt dazu bei, die Glaubwürdigkeit der Kampagne zu stärken und die Botschaft überzeugend zu vermitteln.

Teammitglieder teilten in einer Serie über den gesamten Winter hinweg ihre attraktivsten Schneesporterlebnisse, während sie gleichzeitig darauf hinwiesen, wie auf Wildtiere Rücksicht genommen werden kann. Dieser Blick hinter die Kulissen macht die Kampagne nahbarer. Erstmals wurde mit einer Influencerin, dem Alpsteinmeitli, zusammengearbeitet, was auf positive Resonanz stiess. Diese Zusammenarbeit trug zur Erweiterung der Community und zum Wachstum der Follower-Zahl bei, was in der Zukunft ausgeweitet werden soll.

f Größte Reichweite eines Beitrags ⓘ	Meiste Reaktionen auf einen Beitrag ⓘ	Meiste Kommentare zu einem Beitrag ⓘ
 Facebook-Beitrag Wintersportlerinnen aufgepasst! Bevor ihr eur... 20.12.2023, 23:25 Die Reichweite dieses Beitrags (14.189) ist 5.234 % höher als deine durchschnittliche Beitragsreichweite (266) auf Facebook.	 Facebook-Beitrag Wintersportlerinnen aufgepasst! Bevor ihr eur... 20.12.2023, 23:25 Dieser Beitrag hat 4.725 % mehr Reaktionen (193 Reaktionen) erhalten als dein Durchschnittsbeitrag (mit 4 Reaktionen) auf Facebook.	 Facebook-Beitrag Die Berge sind Freiräume für Natur und Mensch... 19.02.2024, 02:47 Dieser Beitrag hat im Vergleich zu deinem Durchschnittsbeitrag auf Facebook (mit 0 Kommentaren) 31 Kommentare erhalten.
i Größte Reichweite eines Beitrags ⓘ	Größte Anzahl an „Gefällt mir“-Angaben zu einem Beitrag	i Meiste Kommentare zu einem Beitrag ⓘ
 Instagram-Beitrag @whiteriskslf und @respectwildlife.ch_schn... 28.02.2024, 00:05 Die Reichweite dieses Beitrags (8.088) ist 2.373 % höher als deine durchschnittliche Beitragsreichweite (327) auf Instagram.	 Instagram-Beitrag ❄️ Wisst ihr, welche Auswirkungen unsere... 06.02.2024, 02:29 Dieser Beitrag hat 650 „Gefällt mir“-Angaben erhalten.	 Instagram-Beitrag In den letzten Tagen haben wir euch zusammen mit... 09.02.2024, 05:35 Dieser Beitrag hat im Vergleich zu deinem Durchschnittsbeitrag auf Instagram (mit 0 Kommentaren) 21 Kommentare erhalten.

Besonders beliebt waren Beiträge mit Bild-Slidern, die auf Instagram sowie Facebook eine grosse Reichweite erzielen konnten.

Am meisten Likes gab es bei Facebook auf die Vorstellung eines Team-Mitglieds, bei Instagram war es die Sammlung von Schneeschuhtouren-Tipps, die in Zusammenarbeit mit den Schweizer Wanderwegen entstanden ist. Die meisten Kommentare gab es auf Facebook wie auf Instagram zum Tierspuren-Quiz.

Kooperationen

Gemeinsame Postings mit Partnern wie der Berg- und Kletterschule Höhenfieber oder dem WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF ermöglichten die Erstellung von How-To-Beiträgen, die der Community praktische Tipps zur optimalen Tourenplanung, wie auch zur Rücksichtnahme auf Natur und Wildtiere liefern. Die Vermittlung von Hilfsmitteln wie der interaktiven Karte mit den Wildruhezonen erwies sich als besonders effektiv. Viele weitere Partner haben die Inhalte der Kampagne geteilt und damit die Botschaften nach aussen getragen.

Für die Mitgliederorganisationen stehen beispielhaft: Mountain Wilderness Schweiz, welche die Reels von Sarah Hoefflin und Stephan Siegrist auf Facebook und Instagram geteilt, ein gemeinsames Gewinnspiel umgesetzt sowie die Kampagne «Schneesport mit Rücksicht» in ihren Publikationen erwähnt hat.

Weiter haben die Kampagnenverantwortlichen zwei Gewinnspiele und weitere Postings mit den Schweizer Wanderwegen realisiert. Und auch mit Schweizer Pärken fand eine erfolgreiche Zusammenarbeit statt, so mit dem Schweizer Nationalpark, dem Naturpark Gantrisch und dem Parc Ela.

Beim Tourismus sind hervorzuheben: Valais-Wallis Tourismus, Ferienregion Uri, Tourismusregionen Hoch-Ybrig, Mythen, Chäserrugg oder Malbun im Fürstentum Liechtenstein. Diese Tourismusorganisationen haben Beiträge der Kampagne entweder geteilt oder selbst gepostet.



Attraktive Preise, wie hier Skifelle mit Spezialaufdruck von Wildtieren, winken bei den Gewinnspielen (hier gestiftet durch Colltex).

Teammitglieder, wie hier Gerlinde Zuber, teilen in einer Serie ihre attraktivsten Schneesporterlebnisse, während sie gleichzeitig darauf hinweisen, wie auf Wildtiere Rücksicht genommen werden kann.



Dank wertvollen Partnerschaften gelingt es, immer mehr Wintersportlerinnen und Wintersportler für die Anliegen der Wildtiere zu sensibilisieren. Einer dieser Partner ist die Berg- und Kletterschule Höhenfieber. Das erfahrene Team von Höhenfieber bietet nicht nur beeindruckende Touren und Kurse in der Alpenwelt, sondern legt auch grossen Wert auf einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur.

Facts & Figures

Follower: von 635 auf 839 bei Instagram (+204) und von 5'686 auf 5'852 bei Facebook (+166).

Reichweite (Impressionen): Facebook 31'989; Instagram 31'963

Profilaufrufe: Facebook 1'733; Instagram 1'061

Likes: Facebook 1'084; Instagram 4'241

Shares: Facebook 215; Instagram 72

Sehr viele Shares ausgelöst hat wiederum die interaktive Karte mit den Wildschutzgebieten. Am meisten Likes und neue Follower verzeichneten die Facebook- und Instagram-Profile dank drei gemeinsamen Postings mit Influencerin Alpstein-Meitli.

facebook.com/respectwildlifeCH

instagram.com/respectwildlife.ch_schnee/

LinkedIn

Weiter ausgebaut hat das Kampagnenteam auch die Präsenz auf dem Netzwerk LinkedIn. Nach zwei Jahren folgen dem Profil des Vereins «Natur & Freizeit» 159 Follower (+ 30). Die meisten davon kommen aus den Bereichen Tourismus, Umweltdienste, kantonale Verwaltungen und der Forschung.

linkedin.com/company/verein-natur-und-freizeit



Organisation

Der 2016 gegründete Verein «Natur & Freizeit» hat zum Ziel, öffentliche, auf ein breites Zielpublikum ausgerichtete Kampagnen durchzuführen, die Erholungssuchende und Sportaktive zu einem natur- und umweltschonenden Verhalten motivieren. Der Verein «Natur & Freizeit» ist Träger der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht». Für die strategische Planung sowie unter anderem für das Finanz-Controlling ist der **Vorstand** zuständig:

Vorstand (Wintersaison 2023/24)

Adrian Aeschlimann
Präsident

Andreas Boldt
Pro Natura, Projektleiter Freizeitaktivitäten
& Naturschutz

Lukas Christen
Geschäftsführer Swiss Canoe

Bruno Hirschi
Schweiz Mobil, Projektleiter

Jutta Gubler Kläne-Menke
Schweizer Alpen-Club SAC, Fachleiterin Freier
Zugang und Naturschutz

Christa Glauser
BirdLife Schweiz

Frédéric Jordan
Schweizer Bergführerverband,
Umwelt und Zugang in die Berge

Kampagnenleitung/Kampagnenteam

Die **Kampagnenleitung** und das **Kampagnenteam** sind für die operative Umsetzung zuständig:

Reto Solèr, Gerlinde Zuber (Stellvertretung)
Kampagnenleitung

Sonja Oesch (Ober-/Mittelwallis, Bern, Uri), Marcel Aregger (Zentralschweiz und Deutschschweizer Jura), Damaris Bächli und Thomas Müller (Ostschweiz)
Kampagnenteam Deutschschweiz

Olivier Clerc und Aude Bussard
Kampagnenteam Romandie inklusive Jura

Vanda Ciotti
Kampagnenteam Ticino

Naëmi Rickenbach und Lionne Spycher
Soziale Medien

Oliver Graf, dialog:umwelt gmbh
Kommunikationsberatung

Die Generalversammlung findet jeweils im Juni statt. Sie hat insbesondere folgende Befugnisse:

- Sie genehmigt die Programm-Schwerpunkte und das Budget.
- Sie genehmigt die Vereinsrechnung und den Vereinsbericht.
- Sie wählt das Präsidium und den Vorstand.
- Sie bestimmt die Höhe der Mitgliederbeiträge.

An der GV 2023 wurde ...

... **Brigitte Wolf** mit viel Applaus verabschiedet, die den Verein seit seiner Gründung im Jahr 2016 mit viel Engagement und Umsicht als Präsidentin geleitet hat.

... **Adrian Aeschlimann** als neuer Präsident gewählt. Seit 2018 leitet er die Genossenschaft Schweizerisches Kompetenzzentrum Fischerei SKF, welche Dienstleistungen im Bereich Fischerei und Gewässerschutz erbringt. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in den Bereichen Geschäftsführung, Projektentwicklung, Projektmanagement, Moderation, Fundraising und Verbandsarbeit. Vorher arbeitete Adrian Aeschlimann von 2002 bis 2017 als Medienverantwortlicher und Projektleiter «Dialog Grüne Wirtschaft» beim BAFU. Weitere Angaben zu seiner Person sind hier zu finden: → www.skf-cscp.ch/ueber-uns/geschaeftsstelle/geschaeftsleitung/.

Aufgrund der thematischen Nähe birgt insbesondere die Kampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» Synergien mit seinen aktuellen Mandaten. Zudem motiviert ihn die strategische Weiterentwicklung des Vereins «Natur & Freizeit» in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle.



Adrian Aeschlimann, seit der GV 2023 neuer Präsident.

Angeichts des Bevölkerungswachstums, des steigenden Freizeitdrucks, der Klimaerwärmung und des fortschreitenden Biodiversitätsverlusts sieht er weitere Herausforderungen auf unsere Organisationen zukommen.

... **die Swiss Outdoor Association** als neue Mitgliedorganisation aufgenommen. Deren Präsidentin Kathrin Blumberg erläuterte Ziel und Zweck dieser Vereinigung von qualifizierten und kommerziellen Sommer-Veranstaltern im Outdoor- und Adventurebereich der Schweiz. Hauptaktivitäten sind die Ausbildung von Guides und die politische Arbeit.

Webshop

Hier können die Kommunikationsprodukte der Kampagne kostenlos bestellt werden:

→ natur-freizeit.ch/bestellformular

Engagement

Möchten Sie sich als Organisation, Unternehmen oder Schule für die Wildtierverschäftigung von Freizeitaktivitäten engagieren?

Melden Sie sich bitte bei:

→ natur-freizeit.ch/kontakt-kampagne

Bildungsangebote

Möchten Sie an ihrer Primarschule oder an ihrem Schneesportlager einen Event zu Wildtieren durchführen? Wollen Sie dabei mehr erfahren, wie sich Schneesportaktive gegenüber Wildtieren respektvoll verhalten können?

Melden Sie sich gerne bei uns!

→ natur-freizeit.ch/kontakt-kampagne

Finanzen

Der Verein «Natur & Freizeit» bedankt sich herzlich für die Unterstützung bei:

- den Mitgliedorganisationen,
- dem Bundesamt für Umwelt BAFU,
- der Loterie Romande NE und VD,
- dem Parc naturel régional (PNR) Gruyère Pays-d'Enhaut,
- Alpes Vivantes,
- der Ernst Göhner Stiftung und der Uranus Stiftung,
- den Kantonen AR, BE, FR, GL, GR, LU, NE, NW, OW, SZ, SO, SG, TI, UR, VD, VS, ZG
- sowie dem Fürstentum Liechtenstein.



Mitgliederorganisationen



Impressum

Herausgeber: Verein «Natur & Freizeit»

Redaktion: Reto Solèr mit Input des Kampagnenteams

Design: Magma Branding

Verein «Natur & Freizeit»

info@natur-freizeit.ch

natur-freizeit.ch/schnee

Der Verein «Natur & Freizeit» führt Kampagnen durch, die Erholungssuchende und Sportaktive zu einem natur- und umweltschonenden Verhalten motivieren. Die Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» wird getragen von Sportverbänden und Naturschutzorganisationen und wird finanziell unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU sowie von Kantonen. Sie reiht sich ein in Kampagnen der Nachbarländer. 2020 ist die Schwesterkampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» lanciert worden.

